

Luzern, 7. November 2013

Medienmitteilung der Universität Luzern

Dies Academicus

Die Universität Luzern hat am Donnerstag, 7. November 2013, ihren Dies Academicus im Kultur- und Kongresszentrum Luzern gefeiert. Im Mittelpunkt standen die akademischen Ehrungen durch die Theologische, die Kultur- und Sozialwissenschaftliche und die Rechtswissenschaftliche Fakultät sowie die Festansprache von Prof. Dr. iur. Paul Richli, Rektor, zum Thema «Der Schweizer Franken und sein Wert – Ein juristischer Aufreger erster Güte».

In seiner Begrüssung an die Gäste aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur stellte Rektor Paul Richli die Leistungen der Universität Luzern in Lehre und Forschung in den Fokus. Es erfülle ihn mit Freude, dass «Absolventinnen und Absolventen unsere Universität mit derart guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt verlassen und dass wir mit Anträgen für grosse Forschungsprojekte ins beste Drittel vorstossen können». Den Leistungsausweis der Universität Luzern illustrierte der Rektor mit konkreten Zahlen des Bundesamts für Statistik aus Befragungen der Absolventinnen und Absolventen.

In der anschliessenden Festansprache zeichnete Richli die Geschichte des Schweizer Frankens und seines Wertes nach. Unter anderem machte er dabei darauf aufmerksam, dass Währungsrechtsnorm und Rechtswirklichkeit während Jahrzehnten auseinander klafften – und lange Zeit kaum jemand daran Anstoss nahm. Richli plädierte zudem für eine Anpassung der Organisation der Schweizerischen Nationalbank an ihre Machtfülle.

Mit der Ehrendoktorwürde wurden Prof. Dr. Jean-François Chiron, Prof. Dr. Harold James und Prof. em. Dr. Günter Stratenwerth bedacht. Der Credit Suisse Award for Best Teaching ging an Lorenz Droese, Assistenzprofessor für Zivilverfahrensrecht. Der Universitätsverein verlieh seine Dissertationspreise an Dr. des. Benjamin Hitz und Dr. Ramona Pedretti.

Laura Calendo, Vorstandsmitglied der Studierendenorganisation Luzern SOL, wandte sich im Namen der Studierenden ans Publikum. Das Schlusswort hielt Regierungsrat Reto Wyss, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements.

Auskünfte

Dave Schläpfer, Öffentlichkeitsarbeit der Universität Luzern, 041 229 50 92,
dave.schlaepfer@unilu.ch

Reden, Laudationes und Fotos (ab 15 Uhr): http://www.unilu.ch/deu/2013_1102659.html

Luzern, 7. November 2013

Dies Academicus 2013: Ehrendoktoren und Preisträger

Ehrendoktorate der Fakultäten

Die **Theologische Fakultät** verleiht die Ehrendoktorwürde an **Prof. Dr. Jean-François Chiron**, Co-Präsident der französischsprachigen Groupe de Dombes. Damit werden Chirons Verdienste im Rahmen der Arbeit der aus rund 40 reformierten und katholischen Theologinnen und Theologen bestehenden, 1937 gegründeten Gruppe gewürdigt. Deren eigenständige ökumenische Theologie findet in der Wissenschaft und in den beteiligten Kirchen grosse Anerkennung. Die Würdigung ist auch als Bekenntnis der Theologischen Fakultät zum wissenschaftlichen Studium der Ökumene auf Augenhöhe und in Teamarbeit zu verstehen.

Jean-François Chiron wurde 1956 in Paris geboren. Er ist Priester der Diözese von Chambéry seit 1984. Sein Theologiestudium absolvierte Chiron in Lyon, Rom und Paris. Seit 2005 lehrt er als Titularprofessor an der Theologischen Fakultät der katholischen Universität von Lyon; von 2006 bis 2011 stand Chiron dieser als Dekan vor. Mitglied der Groupe de Dombes ist er seit 2003; zum katholischen Co-Präsidenten wurde Jean-François Chiron 2005 gewählt.

Die **Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät** ehrt **Prof. Dr. Harold James** für seine international herausragenden Arbeiten im Spannungsfeld zwischen historischer und ökonomischer Forschung. James ist ein herausragender Brückenbauer zwischen Geschichts- und Wirtschaftswissenschaften, der den so notwendigen und überfälligen Dialog zwischen den beiden Disziplinen auf höchstem Niveau betreibt und überzeugend vorangebracht hat. Durch eine Vielzahl von Studien hat der Historiker nicht nur ökonomischen Sachverstand in die Zeitgeschichtsschreibung eingebracht, sondern auch historische Perspektiven in die Nationalökonomie.

Harold James wurde 1956 im englischen Bedford geboren. Er ist Professor für Geschichte und Internationale Beziehungen an der Princeton University. Nach dem Studium an der Cambridge University war James 1986 in die USA übersiedelt. Spezialisiert hat er sich auf deutsche Geschichte und europäische Wirtschaftsgeschichte. Unter anderem wurde Harold James 2005 mit dem Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik ausgezeichnet.

Die **Rechtswissenschaftliche Fakultät** würdigt **Prof. em. Dr. Günter Stratenwerth** für seine herausragenden Verdienste für die dogmatische Grundlegung und Weiterentwicklung des schweizerischen Strafrechts. Sein wissenschaftliches Gesamtwerk ist geprägt von einer tiefgründigen Analyse fundamentaler und aktueller Rechtsfragen im Strafrecht. Diese führt Stratenwerth dank einer feingliedrigen Strafrechtsdogmatik sorgfältig begründeten Antworten zu und stellt sie gekonnt in sprachlicher Verdichtung und Klarheit dar, ohne dabei die praktischen Konsequenzen der von ihm entwickelten Rechtspositionen aus dem Blick zu verlieren.

Günter Stratenwerth wurde 1925 im deutschen Naumburg (Saale) geboren. Er studierte Jurisprudenz in Göttingen und promovierte 1950 zum Dr. iur. 1954 folgte die Grosse juristische Staatsprüfung (Befähigung zum Richteramt). 1960 war Stratenwerth ordentlicher Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Erlangen, ab 1961 wirkte er an der Universität Basel. 1994 wurde Günter Stratenwerth emeritiert. Er ist Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zum deutschen und schweizerischen Strafrecht.

Luzern, 7. November 2013

Credit Suisse Award for Best Teaching

Den Credit Suisse Award for Best Teaching 2013 erhält **Lorenz Droese**, Assistenzprofessor für Zivilverfahrensrecht.

Der Credit Suisse Award for Best Teaching ist eine Auszeichnung für herausragende Leistungen in der Ausbildung, Förderung und Unterstützung von Studierenden. Er wird von der Credit Suisse Foundation und der Universität Luzern verliehen. Nach einer Nomination der Dozentinnen und Dozenten durch die Studierenden erfolgt die Wahl des Preisträgers durch ein studentisches Gremium.

Dissertationspreise des Universitätsvereins Luzern

Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Dr. des. Benjamin Hitz

Titel der Dissertation: «Kämpfen um Sold. Alltag, Ökonomie und Umfeld des Luzerner Soldiensts 1550–1600»

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Dr. Ramona Pedretti

Titel der Dissertation: «Immunity of Heads of State and Other State Officials in the Context of Crimes Pursuant to International Law – An Assessment of the Contemporary Rules of Customary International Law and their Relation with Fundamental Principles»